



Gemeinde Stegaurach

Landkreis Bamberg

Energiekonzept

ZUSAMMENFASSUNG

aufgestellt:

Neusäß, 14.10.2014
Projekt-Nr. 112532
SSTE/MVEH

Steinbacher-Consult
Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Richard-Wagner-Str. 6
86356 Neusäß



Gemeinde Stegaurach – Energiekonzept - Zusammenfassung

Der derzeitige Wärmebedarf in der Gemeinde Stegaurach beläuft sich auf ca. 57.000 MWh pro Jahr. Davon werden ca. 26 % durch erneuerbare Energien (Holz, Solarthermie, Wärmepumpen) gedeckt. Dieser Anteil kann durch die Ausschöpfung der vorhandenen Erzeugungspotentiale auf bis zu 52 % gesteigert werden. Die Potentiale liegen v.a. in der Solarthermie. Zentraler Ansatzpunkt jedoch ist die Gebäudesanierung. Der derzeitige Wärmebedarf könnte um bis zu 33 % reduziert werden. Danach könnten bis zu 61 % des zukünftigen Wärmebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Eine Energie-neutralität im Bereich Wärme ist demnach nicht möglich.

Der derzeitige Stromverbrauch beläuft sich auf ca. 18.200 MWh/a. Der Anteil erneuerbarer Energien liegt bei 11 % (fast ausschließlich Photovoltaik). Ausbaupotentiale bestehen ebenfalls fast ausschließlich in der Photovoltaik. Evtl. besteht aber auch Potential an Biogas oder Windkraft. Werden alle Erzeugungspotentiale genutzt, wäre eine Energieneutralität in der Gemeinde Stegaurach möglich. Bei zusätzlich deutlicher Stromeinsparung könnte sogar ein Überschuss entstehen. Dieser Überschuss kann bzw. sollte dann in den Wärmebereich integriert werden bzw. der Wärme- und Strombereich sollte zusammengeführt werden (Stichwort Kraft-Wärme-Kopplung bzw. Power-To-Heat).

Für die Umsetzung des Energiekonzepts gilt zwingend folgende Reihenfolge:

1. Priorität: Energieeinsparung

Es ist vordringlich auf eine Reduktion des Energieverbrauchs hinzuarbeiten. Energieeinsparung ist der wichtigste Ansatzpunkt und der entscheidende Schlüssel im Hinblick auf die Erreichung von Klimaschutzz Zielen und die Energiewende. Jede Kilowattstunde, die nicht benötigt wird, muss auch nicht erzeugt werden. Die Potentiale an Erneuerbaren Energien reichen nicht aus, um den derzeitigen Energiebedarf zu decken. Aus diesem Grund muss mit den vorhanden Potentialen sparsam umgegangen werden. Auf den Stromverbrauch haben insbesondere das Nutzerverhalten sowie der Einsatz von stromsparenden Elektrogeräten einen ganz entscheidenden Einfluss. Im Bereich Wärme ist insbesondere die Gebäudesanierung voranzutreiben. Auch durch entsprechendes Nutzerverhalten kann Wärmeenergie eingespart werden.

2. Priorität: Effizienzsteigerung

Durch die Energieeffizienzsteigerung sollen die verwendeten Energieträger so effizient wie möglich eingesetzt werden. Aus diesem Grund ist insbesondere auf die Nutzung von Abwärme, die Etablierung von Niedertemperaturheizungen und den Einsatz von Anlagen mit möglichst hohem Wirkungsgrad hinzuarbeiten. Dadurch kann der Energiegehalt der eingesetzten Energieträger bestmöglich ausgenutzt werden.

3. Priorität: Nutzung Erneuerbarer Energien

Der verbleibende Energiebedarf für Strom und Wärme ist soweit als möglich durch Erneuerbare Energien zu decken.



Gemeinde Stegaurach – Energiekonzept - Zusammenfassung

Innerhalb des Wärmeversorgungskonzeptes wurden einige Gebiete als „geeignet für eine Nahwärmeversorgung“ identifiziert. Näher untersucht wurde zudem eine mögliche Nahwärmeversorgung im Ortsteil Kreuzschuh. Nach einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stellt sich die Nahwärmeversorgung in diesem Gebiet durchaus konkurrenzfähig zu einer Heizöl- oder Erdgas-Einzellösung dar.

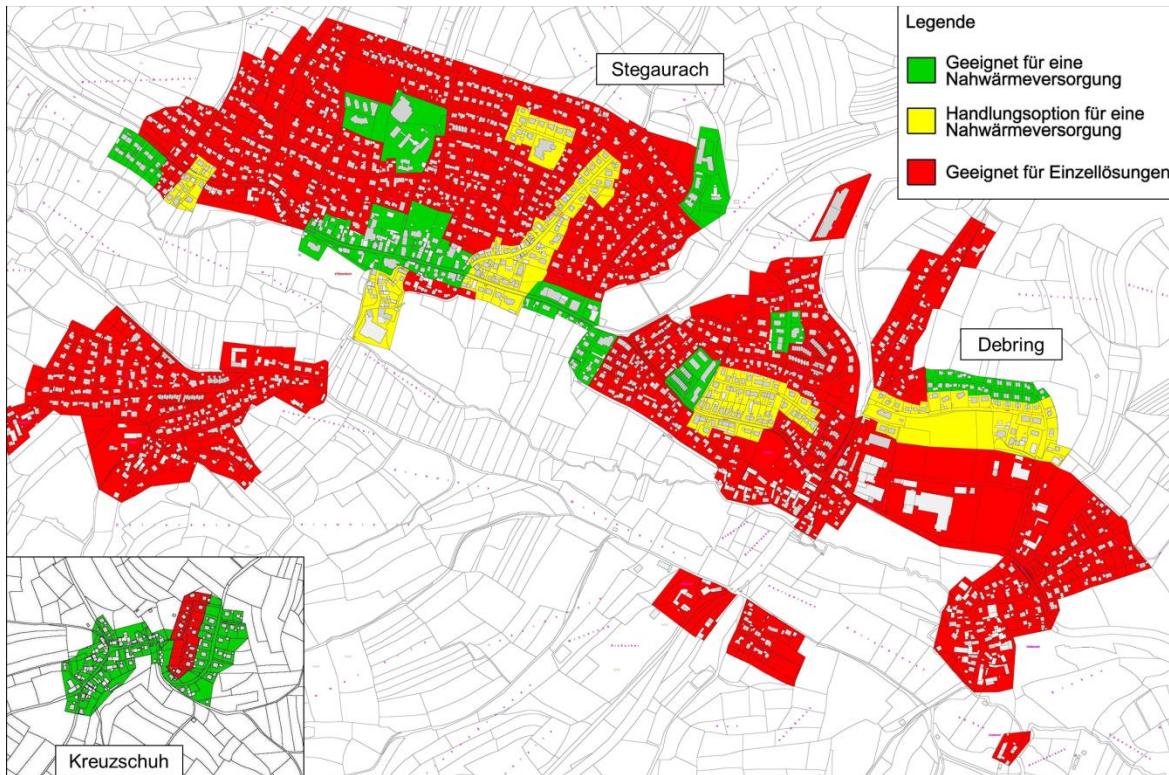


Abb. 1: Energienutzungsplan für die Gemeinde Stegaurach, Wärmeversorgungskonzept

Letztlich wurde zusammen mit dem Arbeitskreis Energie eine Vielzahl von Maßnahmen erarbeitet. Der Gemeinde Stegaurach werden insbesondere folgende Maßnahmen als „Leitprojekte“ zur Umsetzung empfohlen:



Gemeinde Stegaurach – Energiekonzept - Zusammenfassung

Maßnahmen der Gemeinde Stegaurach

- 1 - 2 Geplante Maßnahmen der Gemeinde Stegaurach
- 2 - 3 Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
- 3 Monitoring

Öffentlichkeitsarbeit

- 1 Arbeitskreis
- 2 - 3 Bürgerbeteiligung

Maßnahmen im Bereich Wärme

- 2 - 3 Sanierung der Heizungsanlagen
- 1 Heizungspumpentauschaktion
- 2 Hydraulischer Abgleich
- 2 - 3 Gebäudesanierung
- 2 - 3 Nahwärmeversorgungskonzept
- 2 Nutzung von Abwärme und Wärmerückgewinnung

Maßnahmen im Bereich Strom

- 1 Stromeinsparung
- 1 Photovoltaik

Langfristige Strategie für Stegaurach

(Priorität: 1 kurzfristig, 2 mittelfristig, 3 langfristig)

Die genaue Beschreibung, Inhalte und Handlungsschritte der einzelnen Maßnahmen können der Maßnahmenempfehlung entnommen werden.